



Peter Bollbach, Gabi Kiefer (Wallerfangen), Stefan Feiler (Altforweiler) und Martin Schmitt (Ensdorf) halten die Gold-Urkunden in den Händen. Im Hintergrund sind Daniel Amann (links) und Andreas Thielen zu sehen.

Fotos: Heike Theobald

Im Kampf um Gold

Feuerwehren traten in Saarwellingen gegeneinander an

Nachdem das Feuerwehr-Leistungsabzeichen 2003 auf eine neue Grundlage gestellt wurde, konnten die Wehrleute aus dem Landkreis Saarlouis nun erstmals um Gold kämpfen. Der Wettbewerb fand am Samstag in Saarwellingen statt.

Von SZ-Mitarbeiterin
Heike Theobald

Saarwellingen. Sie beweisen hohes ehrenamtliches Engagement, investieren ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten. Feuerwehrleute rücken aus, wenn der Alarm losgeht, zu jeder Tages- und zu jeder Nacht-

zeit. Sie wissen, was im Ernstfall zu tun ist, und das kommt nicht von ungefähr. Zu ihrer Ausbildung gehören Training, Fort- und Weiterbildung, was wiederum viel Zeit benötigt. Und wer mit Leib und Seele Feuerwehrmann ist, nimmt zusätzlich an Aktionen und Wettbewerben teil, wie zum Beispiel beim Feuerwehr-Leistungsabzeichen, das am Samstag in Saarwellingen durchgeführt wurde.

Die Feuerwehr in Saarwellingen hat sich kurzfristig als Ausrichter zur Verfügung gestellt. 15 Gruppen, etwa 150 Wehrleute, erkämpften sich beim Leistungsabzeichen ins-

gesamt neun Bronze-, zwei Silber- und vier Goldurkunden.

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen wurde 2003 neu aufgestellt, die Wehrleute konnten im Wettbewerb zunächst um Bronze, dann Silber und am Ende um Gold kämpfen. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, die Aufgaben der Feuerwehren nachhaltig zu fördern. Mit den Übungen und Trainingseinheiten, die zur Prüfung notwendig sind, tragen die Wehrleute unter anderem dazu bei, mit mehr Sicherheit in den Einsatz zu rücken und ganz nebenbei auch noch den Kameradschaftssinn zu stärken. Letzteres funktioniert selbst auch Wehr übergreifend, wie die Kameraden aus Altforweiler und Ensdorf bewiesen. Zwar haben sie getrennt trainiert, aber beim Wettbewerb traten sie in der Gold-Gruppe gemeinsam an und holten sich am Ende auch gemeinsam die Urkunde. Wallerfangen holte sich ebenfalls Gold, die Feuerwehr Wadgasen bekam zwei Mal Silber und drei Mal Bronze. Ebenfalls drei Bronze-Abzeichen erhielt die Schmelzer Wehr, zwei Mal Bronze ging an Dillingen und einmal Bronze an Wallerfangen. Mit dem Ergebnis zeigte sich Brandinspektor Martin Hell zufrieden.



Der Aufbau von Hilfsgeräten, wie hier der eines Belüftungsgerätes, gehörte mit zur Anforderung an die Wehrleute.